

Einführung der Herausgeber

Reiner Keller, Werner Schneider, Wolf J. Schünemann, Willy Viehöver

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Keller, Reiner, Werner Schneider, Wolf J. Schünemann, and Willy Viehöver. 2020.
“Einführung der Herausgeber.” *Zeitschrift für Diskursforschung / Journal for Discourse Studies* 8 (2-3): 111–12. <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philoz/fakultat/soziologie/zfd>.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>





Zeitschrift für Diskursforschung

Journal for Discourse Studies

»Transdisziplinarität der Diskurslinguistik«

- **Philipp Dreesen / Peter Stücheli-Herlach**
Einführung in den Schwerpunktteil
- **Simon Meier-Vieracker**
Diskurslinguistik für Fans
- **Fabienne Tissot / Noah Bubenhofer**
Diskurslinguistik in der Praxis
- **Daniel Perrin / Marlies Whitehouse / Elsa Liste Lamas / Christian Kriele**
Diskursforschung im Schaufenster
- **Attila Mészáros**
Visualisierung von Diskursdaten als linguistische Erklärungsarbeit
- **Peter Stücheli-Herlach / Natalie Schwarz**
Die Diskurslandschaft einer Weltausstellung
- **Themenbeiträge**
- **Reviews**

Inhaltsverzeichnis

<i>Reiner Keller / Werner Schneider / Wolf Schünemann / Willy Viehöver / in Memoriam Saša Bosančić</i>	
Editorial	111
Schwerpunktteil: »Transdisziplinarität der Diskurslinguistik«	
<i>Philipp Dreesen / Peter Stücheli-Herlach</i>	
Transdisziplinarität der Diskurslinguistik	113
<i>Simon Meier-Vieracker</i>	
Diskurslinguistik für Fans. Kritisches Medienmonitoring von Fußballfans als Gegenstand und Ziel der Diskurslinguistik	118
<i>Fabienne Tissot / Noah Bubenhofer</i>	
Diskurslinguistik in der Praxis. Ein wissenssoziologischer Blick auf die Herausforderungen transdisziplinären Arbeitens	141
<i>Daniel Perrin / Marlies Whitehouse / Elsa Liste Lamas / Christian Kriele</i>	
Diskursforschung im Schaufenster. Ein transdisziplinärer Ansatz zur Ermittlung und Vermittlung von Wörtern des Jahres	164
<i>Attila Mészáros</i>	
Visualisierung von Diskursdaten als linguistische Erklärungsarbeit. Möglichkeiten und Herausforderungen einer angewandten Diskurslinguistik in der fachexternen Kommunikation	190
<i>Peter Stücheli-Herlach / Natalie Schwarz</i>	
Die Diskurslandschaft einer Weltausstellung. Ein kasuistischer Ansatz für die angewandte Diskurslinguistik	210
Themenbeiträge	
<i>Laura Stielike</i>	
Das Dispositiv als Analyseperspektive für die Migrationsforschung	226
<i>Christoph Haker / Lukas Otterspeer</i>	
Right-Wing Populism and Educational Research. Exploring theoretical and methodological perspectives	250

Reviews

Christina Meyn

Elberfeld, Jens (2020): Anleitung zur Selbstregulation.
Eine Wissensgeschichte der Therapeutisierung im 20. Jahrhundert. 272

Folke Brodersen

Georg, Eva (2020): Das therapeutisierte Selbst.
Arbeiten am Selbst in Psychotherapie, Beratung und Coaching. 274

Einführung der Herausgeber

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir müssen die vorliegende Ausgabe der Zeitschrift mit einer traurigen Mitteilung beginnen, die uns schwerfällt. Am 14. Juli 2021 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser geschätzter Kollege, langjähriger Freund, seit Zeitschriftengründung deren Redakteur und seit kurzem Mitherausgeber der Zeitschrift für Diskursforschung, PD Dr. Saša Bosančić, im viel zu jungen Alter von 43 Jahren. Mit ihm verliert die Community der Diskursforschung einen aus ganzem Herzen begeisterten und begeisternden Soziologen. Sein ungemein hohes Engagement im Mitaufbau der deutschsprachigen Diskursforschung und nicht zuletzt in der von ihm begründeten interpretativen Subjektivierungsanalyse bleiben in lebendiger Erinnerung. Wir werden in unsere nächste Ausgabe einen ausführlichen Nachruf veröffentlichen und seine Arbeiten würdigen. Aus redaktionellen Gründen war das an dieser Stelle nicht mehr möglich.

Das vorliegende Heft präsentiert in seiner Mischung aus Schwerpunkt und weiteren Beiträgen ein gewisses Novum in der noch jungen Geschichte der Zeitschrift. Das hängt mit der vorläufigen Umstellung auf ein zweimaliges Erscheinen pro Jahr zusammen, wo bei die Einzelhefte entsprechend etwas umfangreicher werden als zuvor. Der Heftschwerpunkt umfasst fünf Beiträge und ist thematisch der Erkundung der aktuellen »Transdisziplinarität der Diskurslinguistik« gewidmet; der Fokus auf dieses Thema wurde von den Gastherausgebern Philipp Dreesen und Peter Stücheli-Herlach konzipiert und wird von ihnen eingeleitet, so dass sich weitere Erläuterungen dazu hier erübrigen. Wir danken beiden Kollegen sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Nach dem Schwerpunktteil folgen vier weitere Beiträge. Unter dem Titel »Das Dispositiv als Analyseperspektive für die Migrationsforschung« und am Beispiel von Migration aus Kamerun nach Deutschland schlägt Laura Stielike eine dispositivanalytische Perspektive vor, die darauf abzielt, Diskurse, Institutionen und Subjektivierungsweisen in ihren Verwobenheiten und Widersprüchen in den Blick zu nehmen, um so neue sozialwissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsperspektiven für das wichtige aktuelle Gegenstandsfeld ›Migration‹ bereitzustellen. Es folgt eine Analyse rechtspopulistischer Verwendungen von Ergebnissen empirischer Bildungsforschung, deren Resultat Christoph Haker und Lukas Otterspeer unter dem Titel »Right-Wing Populism and Educational Research. Exploring theoretical and methodological perspectives« vortragen. Der Beitrag veranschaulicht mit großer Präzision am Beispiel der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung 2016 die Gefahren einer Vereinnahmung und Diskusverwendung von Forschungsergebnissen der Bildungsforschung für rechtspopulistische politische Zwecke, die konträr zu den Zielen von Forschenden stehen. Zwei Literaturrezensionen beschließen das Heft. Christina Meyn bespricht eine Publikation von Jens Elberfeld mit dem Titel »Anleitung zur Selbstregulation. Eine Wissensgeschichte der

Therapeutisierung im 20. Jahrhundert«. Folke Brodersen rezensiert die thematisch dazu nahe Studie »Das therapeutisierte Selbst. Arbeiten am Selbst in Psychotherapie, Beratung und Coaching« von Eva Georg.

Wie immer wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre.

Reiner Keller, Werner Schneider, Wolf Schünemann, Willy Viehöver,
in Memoriam Saša Bosančić

Prof. Dr. Reiner Keller
Lehrstuhl für Soziologie
Universität Augsburg
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg
reiner.keller@phil.uni-augsburg.de

Prof. Dr. Werner Schneider
Lehrstuhl für Soziologie/Sozialkunde
Universität Augsburg
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg
werner.schneider@phil.uni-augsburg.de

Dr. Willy Viehöver
Senior Researcher
Human Technology Center
RWTH Aachen
Theaterplatz 14
52062 Aachen
wilhelm.viehoefer@humtec.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Wolf J. Schünemann
Institut für Sozialwissenschaften
Universität Hildesheim
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim
wolf.schuenemann@uni-hildesheim.de